

Zeitschrift: Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie

Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel

Band: 64-65 (2023-2024)

Heft: 1

Nachruf: Nachruf Professor Dr. Thomas Mosimann

Autor: Schub, Daniel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachruf Professor Dr. Thomas Mosimann

Nach kurzer, aber heimtückischer Krankheit ist am 22. Januar 2023 Prof. Dr. Thomas Mosimann im 72. Lebensjahr verstorben. Er hinterlässt seine Ehefrau Barbara und zwei erwachsene Kinder. Mit ihm verliert die Geographie einen ihrer wichtigsten Vertreter im Bereich Landschaftsökologie. Er war langjähriges Mitglied in der GEG und hat mehrere wissenschaftliche Artikel in unserer Zeitschrift REGIO BASILIENSIS publiziert.

Thomas Mosimann promovierte bei Professor Hartmut Leser über Böden und Landschaftshaushalt auf dem Bruderholz und habilitierte sich 1985 an der Universität Basel mit vergleichenden ökologischen Untersuchungen in den Alpen und in der Subarktis. Von 1985 bis 1986 war er zudem Präsident der Bodenkundlichen Gesellschaft der Schweiz. Durch ihn wurde in der Schweiz bekannt, dass es neben dem land- und forstwirtschaftlichen auch einen geowissenschaftlichen Ansatz in der Bodenkunde gibt. Ich konnte verschiedene seiner Lehrveranstaltungen in Basel besuchen und war stets davon beeindruckt, wie es ihm gelang, komplexe Sachverhalte einfach und klar zu erläutern, mit wertvollen methodischen Hinweisen, wie ökologische Prozesse in Feld und Labor erfasst werden können. Von ihm habe ich sehr viel über wissenschaftliches physiogeographisches Arbeiten gelernt! Insbesondere legte er aber auch Wert auf die Verknüpfung seiner Forschungsarbeiten mit der praktischen Anwendung, beispielsweise bei der Untersuchung des Wasser- und Nährstoffhaushalts auf planierten Skipisten,

bei der – von ihm anfänglich etwas belächelten – Messung und Vorhersage von Bodenerosion oder als langjähriger Berater des Kantons Basel-Landschaft zu Fragen des Bodenschutzes. Diese Linie hat er auch beibehalten, als er 1988 zum Professor für Physische Geographie und Landschaftsökologie und gleichzeitig Institutsleiter an die Universität Hannover berufen wurde. Entsprechend hat er parallel zu seiner Universitätstätigkeit 1993 das Umweltbüro Terragon Ecoexperts AG für die praktische Umsetzung seiner Projekte gegründet.

Nach der Emeritierung 2014 hat die Familie Mosimann ihren Lebensmittelpunkt zurück in unsere Region, nach Lauwil verlegt. Wohl seiner praktischen Veranlagung folgend, wurde er dort 2015 in den Gemeinderat gewählt, den er bis zu seinem krankheitsbedingten Rücktritt im April 2022 gut vier Jahre lang auch präsidierte. Und auch als Gemeindepräsident blieb er Forscher: Die langjährige Sicherung der selbstständigen Trinkwasserversorgung in Lauwil mittels Aufbereitung des Wassers einer Karstquelle hat er quasi im Alleingang methodisch konzipiert und das Ganze in der Fachzeitschrift Aqua & Gas 2018 publiziert. Seine dabei erworbenen Kenntnisse der hydrogeologischen und bodenkundlichen Verhältnisse im Raum Wasserfallen – Lauwil hat er 2022 in der Reihe "Wege durch die Wasserwelt" als Exkursion im Rahmen des Hydrogeologischen Atlas der Schweiz zusammengefasst. Es dürfte seine letzte Publikation gewesen sein.

Nicht nur beim wissenschaftlichen und didaktischen Arbeiten hat Thomas Mosimann seine gestalterischen Fähigkeiten kreativ eingesetzt. Nach der Arbeit stieg er gerne in seine Werkstatt und baute jedes Jahr ein Adventsfenster mit verschiedenen Szenen. Diese Szenen hat er 2019 in seinem Buch "Dr Nigginäggi isch e gluneni Wuurzle" beschrieben.



Thomas Mosimann war nicht nur ein grossartiger Wissenschaftler, Dozent und Nigginägi-Experte, sondern auch ein sehr umgänglicher und unkomplizierter Mensch. Von den Studenten hat er, gerade bei Feldaufnahmen in oft schlecht zugänglichem Gelände, viel verlangt, sie aber auch kollegial behandelt und dadurch für die Physiogeographie motiviert und begeistert. Legендär waren daneben seine Einladungen zu Bierdegustationen, wo in seriösen (!) "Blindtests" die verschiedenen Bierarten möglichst bis zur Stufe Marke bestimmt werden sollten. Jeweils eine amüsante Herausforderung an den Geschmack- und Geruchsinn!

Viel zu früh musste er gehen – wir werden Thomas Mosimann vermissen.

*Für das gesamte Team der REGIO BASILIENSIS:
Daniel Schaub (Mitglied des Redaktionsausschusses)*